

Schmitt fordert schnelles Handeln für die Nutzfahrzeugindustrie in Rheinland-Pfalz

Wirtschaftsministerin Schmitt fordert 2025 Überprüfung der Flottenregulierung für die Nutzfahrzeugindustrie in Rheinland-Pfalz.

Rheinland-Pfalz, Deutschland - Rheinland-Pfalz steht vor Herausforderungen in der Nutzfahrzeugindustrie, insbesondere im Hinblick auf die Flottenregulierung. Ministerin Schmitt hat jüngst gefordert, die umfassende Überprüfung dieser Regulierung von 2027 auf 2025 vorzuziehen. Wie mwvlw.rlp.de berichtet, ist dies ein wichtiger Schritt, um die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen im Land zu sichern und Innovationen voranzutreiben.

Das Bundesland beherbergt bedeutende Akteure der Branche wie Daimler Truck und MAN, die im Commercial Vehicle Cluster Südwest vernetzt sind. Diese Zusammenarbeit zwischen Industrie, Wissenschaft und Politik soll dazu dienen, die Entwicklung neuer Technologien und Antriebskonzepte voranzutreiben. Die Ministerin hebt die wirtschaftliche Relevanz des Nutzfahrzeugsektors für Bereiche wie Logistik, Bauwirtschaft und öffentliche Verkehrssysteme hervor.

Forderung nach Innovationsförderung

Schmitt fordert zudem eine Reduzierung der Bürokratie sowie eine Anpassung der Rahmenbedingungen, um gezielte Innovationsförderung zu ermöglichen. In ihrem Appell kritisierte sie die mangelnde Berücksichtigung der Nutzfahrzeugbranche

im aktuellen EU-Aktionsplan und betonte die Notwendigkeit, sich auf Bundes- und EU-Ebene für die Belange des Sektors einzusetzen. Laut **vda.de** erfordert die Transformation der Branche erhebliche Investitionen in Entwicklung, Produktion und Logistik.

Ein zügiger und planbarer Aufbau der notwendigen Lade- und Wasserstofftankinfrastruktur ist entscheidend, um die Klimaziele zu erreichen. Die Branche muss neue, CO2-neutrale Antriebskonzepte und effizientere Transportabläufe entwickeln. Die Schaffung von Anreizen und die Anpassung der Rahmenbedingungen sind notwendig, um Unternehmen und Kunden zu unterstützen und langfristig einen selbstverstärkenden Effekt im Transformationsprozess zu erzeugen.

Clean Industrial Deal der EU-Kommission

Ministerin Schmitt begrüßt den geplanten Clean Industrial Deal der EU-Kommission, welcher als geplantes Umdenken in der Industriepolitik gewertet wird. Die Förderung von Innovationen und die notwendigen Veränderungen in der Nutzfahrzeugindustrie sind für eine zukunftsfähige Entwicklung unerlässlich. Ein starkes Engagement aller Beteiligten ist erforderlich, um die Herausforderungen erfolgreich zu meistern und die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Rheinland-Pfalz langfristig zu sichern.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Rheinland-Pfalz, Deutschland
Quellen	• mwvlw.rlp.de • www.vda.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de